



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 04 / 2013

05. April 2013

35. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

während ich diese Zeilen schreibe, blicke ich aus dem Fenster meines Büros im Rathaus. Draußen weht ein kalter Wind, es ist bewölkt und man könnte meinen, dass gleich der nächste Schneeschauer niedergeht. Vom Frühling, der ja bekanntlich am 20. März, zumindest kalendarisch beginnt, ist weit und breit nichts zu sehen und vor allem auch nichts zu spüren.



Nach diesen langen Wintermonaten sehnt sich Mensch und Natur endlich nach milden Temperaturen, viele Kinder und Erwachsene warten darauf draußen spielen zu können bzw. den Garten wieder auf Vordermann zu bringen. Zeit also, die nötigen Vorbereitungen zu treffen, damit es nun endlich losgehen kann. Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass auch die äußeren Bedingungen endlich dazu einladen den vielfältigen Aktivitäten in freier Natur zu frönen.

Nachdem die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes ihre Aufgaben im Rahmen des Winterdienstes vorbildlich ausgeführt haben, waren unsere Mitarbeiter natürlich auch darüber hinaus gefordert. Dazu gehörten die üblichen Pflegemaßnahmen an Hecken, Bäumen und Sträuchern, die alljährlich, in Abstimmung mit den Fachberatern, durchgeführt werden müssen. Die Arbeiten am Kräutergarten in der „Kuhr’s-Wiese“ mussten, witterungsbedingt vor Einbruch des Winters, eingestellt werden. Sobald es die Bodenverhältnisse aber zulassen, werden die noch erforderlichen Arbeiten wieder aufgenommen. Allgemeine Unterhaltsarbeiten an den gemeindlichen Liegenschaften gehören dabei ebenfalls zum üblichen Umfang der „Winterarbeiten“. Dabei ist zu berücksichtigen, dass selbstverständlich auch bei der Gemeinde Großhabersdorf krankheits- und urlaubsbedingte Personalengpässe das tatsächlich verfügbare und einsatzfähige Personal manchmal fast gegen null tendieren ließ.

Auch in der Verwaltung wurden zahlreiche Projekte bearbeitet und die einzelnen Maßnahmen soweit wie möglich vorbereitet, damit deren Abwicklung in den kommenden Monaten erfolgen kann. Dazu gehören z.B. die Dachsanierung der Turnhalle an der Schule oder die Fassadensanierung des Rangauhauses, das zusätzlich nötige Angebot im Bereich der U3-Kinderbetreuung sowie die Tiefbaumaßnahmen im Bereich der „Hadewartstraße“ und „An der Steige“. Auch die Planungen und Abstimmungen zur Sanierung des „Gelben Löwen“ wurden weiter betrieben, sodass mit den ersten Maßnahmen wohl noch in diesem Jahr zu rechnen ist. Wie bereits berichtet, hat sich der Gemeinderat Großhabersdorf, auch auf Empfehlung der zuständigen Stellen bei der Regierung v. Mittelfranken, für eine künftige Nutzung als Hotel und Gaststätte entschieden, da davon ausgegangen wird, dass die Gemeinde davon wohl am meisten profitieren könnte.

Erstmals, seit einigen Jahren, waren in den letzten Monaten keine weiteren Umbaumaßnahmen im Freibad erforderlich. Lediglich die neu geschaffenen Personalräume, die seit dem Kioskumbau zur Verfügung stehen, sollen in den kommenden Wochen, mit einigen kleineren Maßnahmen, an die Bedürfnisse angepasst werden. Dazu gehört, dass der Kassenraum vom Aufenthaltsraum abgetrennt wird und ein separater Platz für Erste- Hilfemaßnahmen geschaffen werden soll.

Fortsetzung auf Seite 3

Sommerferienprogramm 2013 in Großhabersdorf!

Auch dieses Jahr soll es mit Ihrer/Eurer Hilfe wieder ein tolles Ferienprogramm für unsere Kinder geben. Gefragt sind die örtlichen Vereine, Firmen, Organisationen und Privatpersonen, die Lust und Spaß daran haben, den Kindern ein paar schöne Stunden zu bescheren und eine Veranstaltung durchführen möchten.

Wir bitten um Ihre/Eure Mithilfe!

Ihre/Eure Unterstützung kann ganz unterschiedlich sein, z.B. eine Betriebserkundung, ein Ausflug, eine Wanderung, eine Koch- oder eine Bastelaktion, oder, oder, oder.

Ihrer/Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns über jedes Angebot! Über einen leckeren Kuchen, ein kleines Eis oder einen Zuschuss zu den Unkosten der einen oder anderen Veranstaltung freuen wir uns ebenfalls.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Claudia Göttinger für 4 Jahre C&C, Ferienprogramm-Planung, Aufbau, super Zusammenarbeit und tolle Erlebnisse bedanken. Sie möchte kürzer treten und nur ein paar Aktionen mitgestalten. Wie schon aus den letzten Berichten bekannt, verstärkt aber Steffi Raffegerst unser Organisationsteam, deshalb kann für Sie/Euch alles wie gewohnt weiter laufen.

Wir freuen uns sehr über eine Rückmeldung, damit wir zusammen wieder ein tolles Ferienprogramm auf die Beine stellen können. Nur gemeinsam können wir für unsere Kinder wieder abwechslungsreiche und aufregende Ferien gestalten! Bitte bis **30. April 2013** bei uns melden. Danke!

Claudia Gundel, Tel.: 9215

Steffi Raffegerst, Tel.: 208325

E-Mail: info@grosshabersdorfer-ferienprogramm.de



Auf ins schöne Zillertal!

Die Soldatenkameradschaft Großhabersdorf und Umgebung

lädt recht herzlich zu ihrer 3 Tagesausfahrt ins Hotel und Pension mit Gletscherblick in Hippach ein. Reiseternin ist vom **14.06.2013 bis 16.06.2013**. Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem bewährten und charmanten Busfahrer, Manfred Fritsche, Tel.: 09105 / 791 oder 0170 / 81 63 322

Auf eure Teilnahme würden wir uns freuen.

Die Vorstandschaft

Fortsetzung der Seite 1

Wie ebenfalls bereits berichtet, wurden der Gemeinde, neben einer privaten Spenderin, von der AWO-Großhabersdorf und dem Ortsverein Unterschlaubach insgesamt über 2.000 EUR zur Verfügung gestellt zur Anschaffung von Fitnessgeräten für Senioren. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden dazu, im Rahmen der Haushaltsberatungen weitere 5.000 EUR in den Haushalt aufgenommen, sodass nunmehr 7.500 EUR für diesen Zweck zur Verfügung stehen. Mit diesem Betrag sollte es möglich sein, zwei bis drei unterschiedliche Geräte anzuschaffen und im Bereich Kneippanlage/Kräutergarten aufzustellen. Damit werden die Themen Gesundheit, Fitness und Ernährung optimal zusammengefasst und das Areal Kneippanlage/Kräutergarten erfährt eine gute Ergänzung und Abrundung.

Sie sehen also, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, viele Aufgaben warten darauf erledigt zu werden. Womit wir wieder beim Anfang meiner Ausführungen angelangt sind, nämlich beim Wetter. Für die meisten angedachten Maßnahmen sind vernünftige äußere Bedingungen unabdingbar. Hoffen wir also, dass nach einem langen Winter endlich wieder angenehme Temperaturen Einzug halten und sich auch die Sonne wieder über einen längeren Zeitraum blicken lässt.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Breitbandversorgung in den Außenorten kurz vor der Fertigstellung

Endlich zeichnet sich ab, dass das lange angekündigte Richtfunknetz der Firmen p²systems / Econtec in den Außenorten in Betrieb gehen kann. Der Inhaber der Fa. Econtec hat der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass ab 15. April die verbesserte Internetanbindung in den Ortsteilen

- Fernabrünst,
- Oberreichenbach und
- in Teilbereichen von Vincenzenbronn

angeboten werden kann. Da noch größere Tiefbauarbeiten erforderlich sind, sollen dann im Mai auch der Restbereich von Vincenzenbronn und der Ortsteil Unterschlaubach am Netz sein.

Eigentlich war vereinbart, dass das Richtfunknetz und die Installation der weiteren technischen Einrichtungen bis spätestens September 2012 fertiggestellt wird und auch der Betrieb aufgenommen werden kann. Die Suche der Antennen- und Repeaterstandorte für das Richtfunknetz wurde allerdings schon sehr langsam von den ausführenden Firmen durchgeführt und so hat die Bietergemeinschaft den Fertigstellungstermin mehrmals verschoben. Die letzte Terminverschiebung im Dezember 2012 wurde damit begründet, dass im Herbst keine geeignete Tiefbaufirma gefunden wurde und in den Wintermonaten die Tiefbauarbeiten auch nicht möglich sind. Diese Verhaltensweise ist ärgerlich, da einerseits die Bürgerinnen und Bürger, die die bessere Internetverbindung nutzen wollten, immer wieder von der Gemeindeverwaltung getröstet werden mussten und andererseits auch die staatlichen Fördermittel noch nicht abgerufen werden konnten.

Eine bittere Einschränkung besteht allerdings auch dann weiter, wenn das Richtfunknetz in Betrieb gegangen ist. Die verbesserte Internetanbindung kann nur von Kunden der Anbietergesellschaft genutzt werden. Zwar haben sich die Firmen p²systems / Econtec in der Ausschreibung der Arbeiten, im Rahmen der Breitbandinitiative des Freistaates Bayern, verpflichtet, die technischen Einrichtungen auch anderen Internet Providern zur Verfügung zu stellen. Aber, nach Nachfrage der Gemeindeverwaltung bei der Deutschen Telekom, wird diese das Richtfunknetz der Firmen p²systems / Econtec nicht in Anspruch nehmen. Daher können Bürgerinnen und Bürger aus den Außenorten, die die Telekom als Internetanbieter haben, leider die besseren Verbindungsraten nicht in Anspruch nehmen.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Vereidigung von Feldgeschworenen



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21. März 2013 einen weiteren Feldgeschworenen vereidigt. Herr Georg Striebel wurde für den Bereich Unterschlausersbach als neuer „Siebener“ vorgeschlagen und nun entsprechend den gesetzlichen Vorgaben auf das Grundgesetz der Bundesrepublik und auf die Verfassung des Freistaates Bayern vereidigt.

Im Namen der Gemeinde Großhabersdorf darf ich Herrn Georg Striebel sehr herzlich für seine Bereitschaft danken, diese verantwortungsvolle und traditionsreiche Aufgabe, im Dienst der Allgemeinheit objektiv und uneigennützig, auszufüllen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Verabschiedung von Herrn Franz Kaloi

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde Herr Franz Kaloi aus dem Gemeindedienst verabschiedet. Herr Kaloi war seit Mai 1999 als Hausmeister im Rangauhaus für das gesamte Anwesen verantwortlich und ist seiner Aufgabe, zusammen mit seiner Ehefrau, stets vorbildlich und zuverlässig nachgekommen. Nachdem Herr Kaloi bereits seit Ende 2012 in Rente ist, hat er auch seinen Wohnort gewechselt und ist zusammen mit seiner Frau nach Zirndorf, zu den Kindern und Enkelkindern, verzogen.



Die Gemeinde Großhabersdorf dankt der Familie Kaloi für die langjährige Mitarbeit und wünscht ihnen, dass sie sich schnell in die neue Umgebung einleben, dass sie bei guter Gesundheit noch viele Jahre im Kreise Ihrer Familie verbringen dürfen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Wohnungsvermietungen Rangauhaus

Die Gemeinde Großhabersdorf vermietet ab Mai 2013 in der **Rangastraße 10** eine **3-Zimmer-Wohnung** im 1. OG, die Wohnfläche beträgt 63 m².

Wir bitten um schriftliche Bewerbung.
Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Herold, Tel. 09105 / 99 839-24.

Gemeinde Großhabersdorf

Ehrenamt „Alltags-/Seniorenbegleiter in Großhabersdorf“

(jm) In Großhabersdorf gibt es zunehmend einsame und ältere Menschen, die auf der einen Seite ihre Eigenständigkeit zu schätzen wissen, auf der anderen Seite jedoch nicht selten auf Unterstützung im Alltag angewiesen sind. Dabei können nicht immer die Angehörigen diese Aufgaben übernehmen. Um diesen oftmals noch rüstigen Menschen bei Bedarf unter die Arme zu greifen und sich um sie zu kümmern, sucht die Gemeinde Großhabersdorf Interessierte, die dieses Ehrenamt gerne ausüben möchten. Wir bieten Ihnen an:

- Die Übernahme der Kosten für die Ausbildung zum qualifizierten „Alltags-/ Seniorenbegleiter“ durch die Gemeinde Großhabersdorf.
- Sie wirken nach dieser Qualifikation ehrenamtlich innerhalb der Gemeindegrenzen Großhabersdorfs.

Wer ist für die Ausbildung geeignet?

Menschen **jeden** Alters, die mit diesem Ehrenamt einen sozialen Beitrag leisten möchten und den Dienst am Nächsten als eine Bereicherung empfinden. Jeder, der mehr Sinnhaftigkeit in sein Leben bringen möchte.

Aufgaben

Sie unterstützen Senioren dabei, möglichst lange und selbständig im eigenen Wohnumfeld bleiben zu können. Vorwiegend werden Aufgaben erledigt, die nicht von Pflegediensten angeboten werden. Beispielsweise die Begleitung zum Arzt, Behördengänge, einkaufen, gemeinsam kochen, spazieren gehen, vorlesen, musizieren und ähnliches. Durch die Qualifizierungsmaßnahme erhalten Sie das dafür nötige Rüstzeug.

Zeitaufwand und Zeitpunkt der Ausbildung

Der Kurs umfasst 17 Lehrgangstage, davon zwei Tage Praktikum. Üblicherweise wird ein Lehrgangstag pro Woche durchgeführt. Die Dauer erstreckt sich etwa über vier Monate. Der nächste Kurs findet voraussichtlich im Herbst 2013 in Ansbach statt, der folgende im Frühjahr 2014 in Fürth im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Inhalte des Kurses

- Situation und Hilfebedarf im Alter
- Altengerechte Einrichtung
- Hilfsmittel für das tägliche Leben zur Pflege
- Ernährung älterer Menschen
- Hausreinigung und Wäschepflege in Seniorenhaushalten
- Strukturierung des Alltags
- Kommunikation, Methoden und Möglichkeiten zur Betreuung und Beschäftigung
- Basiswissen über Krankheitsbilder, Diagnostik und Behandlung
- Formen der Pflege und rechtliche Grundlagen
- Erwerb von Handlungskompetenz, Umgang mit schwierigen Situationen
- Zusammenarbeit mit anderen Partnern und Einrichtungen mit Abgrenzung zur Pflege
- Qualifizierung beinhaltet den sog. „Demenzschein“

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Gemeinde Großhabersdorf, Tel. 99839-17, Frau Wießner.

Friedrich Biegel

1. Bürgermeister

Gemeindenvorgaben zur Aussegnung Verstorbener

Unter dieser Überschrift erschien im letzten Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde eine Information von Pater H. Mader SJ. Darin wird angeführt, dass lediglich der Treppenaufgang vor der Kirche der Grund dafür sei, dass der oder die Verstorbene während einer Trauerfeier nicht in der katholischen Kirche aufgebahrt sein darf.

Dabei handelt es sich offensichtlich um ein Missverständnis. Tatsache ist, dass lediglich der gesamte Bereich des Friedhofes mit der Aussegnungshalle und der evangelischen Kirche diesem Zweck gewidmet ist. In der gültigen Bestattungsverordnung (BestV), heißt es dazu unter § 11 -Pflichten der für die Leichenüberführung Verantwortlichen- „**die Überführung ist ohne vermeidbare Aufenthalte und ohne vermeidbare Verlagerung des Sarges aus dem Transportfahrzeug durchzuführen**“.

Wenn also der Sarg den gewidmeten Bereich verlässt, dann ist der Transport, z.B. zu einem Krematorium, unter diesen Prämissen durchzuführen. Wie bereits oben angeführt, ist der Bereich der katholischen Kirche bisher nicht gewidmet. Selbstverständlich könnte dies auf Antrag geändert werden. Ich darf aber ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Initiative nicht von Seiten der politischen Gemeinde erfolgen kann. Sollte der Wunsch innerhalb der katholischen Kirchengemeinde bestehen, dass dies geändert werden soll, dann wäre dazu lediglich ein offizieller Antrag des Pfarrgemeinderates erforderlich. Alle weiteren Verwaltungsschritte würden dann natürlich sehr gerne von der Gemeindeverwaltung abgewickelt.

Ich darf aber nochmals nachdrücklich betonen, dass sich die politische Gemeinde nicht in die innerkirchlichen Angelegenheiten einmischen kann, will und darf. Weiterhin möchte ich feststellen, dass die Vorgehensweise der Gemeinde Großhabersdorf auch in allen anderen Kommunen so gehandhabt wird. Selbst in der Stadt ist es nicht üblich, dass Särge von der Aussegnungs- bzw. Leichenhalle in andere Kirchen verbracht werden, um dann wieder zurück auf das gewidmete Friedhofsgelände gebracht zu werden.

Sollten also missverständliche Aussagen der Gemeindeverwaltung zu den Irritationen geführt haben, so darf ich um Nachsicht bitten und mich gleichzeitig, im Namen meiner Mitarbeiter, dafür entschuldigen.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Sirenenüberprüfung im April 2013

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

06. April 2013 um 11:30 Uhr statt.

Bei Echtalarm wird gegebenenfalls die Probealarmierung unterbrochen und die betroffene Wehr wird dann noch einmal alarmiert. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth

Geburtstag von Frau Emma Wegerle

Zusammen mit Landrat Matthias Dießl konnte ich am 21. März unserer ältesten Gemeindegewerkin, Frau Emma Wegerle zu ihrem 102. Geburtstag gratulieren.

Bei bester Gesundheit und geistig rege scherzte die Jubilarin mit den beiden „jungen Männern“ an ihrer Seite und gab dabei auch einen kleinen Einblick in ihren reichen, über viele Jahrzehnte gespeisten, Erfahrungsschatz. Ausdrücklich betonte die Jubilarin, dass sie sich sehr wohl fühlt hier in Großhabersdorf und dass sie sehr zufrieden ist mit ihrer gesamten Lebenssituation. Sie wird sehr gut versorgt und ganz besonders von ihrem Enkelsohn, der in der Gemeinde Großhabersdorf wohnt, fast täglich besucht.



Stellvertretend und im Namen unseres Ministerpräsidenten Horst Seehofer übergab ich an Frau Wegerle einen persönlichen Brief und einen Seidenschal, den sich unsere älteste Gemeindegewerkin sogleich über die Schultern legen ließ.

Für die Zukunft wünsche ich Frau Wegerle weiterhin die gute Gesundheit über die sie nach eigenen Aussagen verfügt. Möge ihr die Zufriedenheit, der Lebensmut und die Lebensfreude auch im neuen Lebensjahr nicht abhandenkommen.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Nur noch wenige Plätze für die Fahrt zum Partnerschaftsjubiläum in Świąciechowa

Die Gemeinden Świąciechowa und Großhabersdorf können im Jahr 2013 auf zwanzig Jahre der Zusammenarbeit zurückblicken. Die Gemeinde Świąciechowa hat deshalb die Bürgerinnen und Bürger aus Großhabersdorf zu einer Geburtstagsfeier nach Świąciechowa in der Zeit vom

30 Mai. bis 02. Juni 2013

eingeladen.

Der Bus ist schon fast ausgebucht und es stehen nur noch sehr wenige Plätze zur Verfügung!

Es ist vorgesehen, dass in Großhabersdorf am Donnerstag, 30.05. (Fronleichnam) gegen 7.30 Uhr abgefahren wird. Die Rückkunft in Großhabersdorf soll am Sonntag gegen 19.00 Uhr erfolgen, damit auch Familien mit schulpflichtigen Kindern an der Fahrt teilnehmen können. Im Rahmen des Besuches ist geplant, mit einem Tagesausflug die Stadt Poznan (Posen) zu erkunden.

Interessierte Bürger können sich im Rathaus Großhabersdorf, bei Herrn Seischab, Tel. 99839-18, E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de, zur Fahrt anmelden. Berücksichtigt werden die Teilnehmer in der Reihe der Anmeldung.

**Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Vorsichtsmaßnahmen an Kinderspielplätzen

Kommunale Unfallversicherung Bayern und Bayerische Landesunfallkasse warnen vor tödlichen Unfällen auf Spielplätzen.



Wie in einer Informationsbroschüre des KUVB und Bayer. LUK gewarnt wird „...in Deutschland sind innerhalb kurzer Zeit mehrere Kinder tödlich verunglückt, weil sie mit den Kordeln ihrer Jacken an Spielgeräten hängengeblieben sind. Ein Kind kletterte in einem bayerischen Kindergarten auf ein Fensterbrett und erdrosselte sich mit einem Lederbändchen, das es um seinen Hals trug. Auf einem hessischen Spielplatz strangulierte sich ein vierjähriger Junge in einem Seil-Klettergerät mit dem Gurt seines eigenen Fahrradhelmes...“ Also wollen auch wir Sie als Eltern warnen.

Da nun im Frühjahr wieder vermehrt die Kinderspielplätze genutzt werden, wollen wir Sie bitten, Ihre Kinder zu schützen. Zwar sind die Maschen von Kletternetzen, Winkel und Öffnungen von Spielgeräten nach Sicherheitskriterien genormt. Demnach müssen sie eine bestimmte Größe haben, damit ihr Kopf nicht eingeklemmt werden kann. Aber ein Fahrradhelm ist dabei nicht berücksichtigt. **Fahradhelme gehören unbedingt in den Verkehr, aber beim Spielen können sie tödlich sein.**



Ebenso wird vor dem Kauf gefährlicher Kleidung gewarnt:

- keine Kinderkleidung, bei der Kordeln und Schnüre im Halsbereich vorhanden sind
- Verzicht auf Kordelstopper, Feststeller oder Knoten → Alternative: Klettverschlüsse oder Druckknöpfe
- Herausstehende Bänder sollten maximal 7,5 cm betragen → wenn länger, bitte kürzen!

Unser Hinweis an Sie und zum Schutz Ihrer Kinder: Passen Sie auf, dass Ihr Kind keine Kordeln, Schlüsselbänder, Schnüre und Fahrradhelme auf dem Spielplatz trägt!

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Abfuhrtermine

Restmüll
Donnerstag, ungerade KW

Biomüll
Donnerstag, jede KW
statt Donnerstag, **02.05.** am Freitag, **03.05.2013**

Papiertonne
am Montag, **22.04.2013**

Gelbe Säcke
am Dienstag, **09.04.2013** und
am Dienstag, **23.04.2013**

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **18. April 2013**, um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Schöffenwahl 2013

Aufstellung der Vorschlagliste für die Gemeinde Großhabersdorf

In diesem Jahr sind in Bayern wieder Schöffen für die fünfjährige Amtsperiode 2014 – 2018 der Schöffengerichte und der Strafkammern zu wählen.

Für Großhabersdorf sind **2 Schöffen** zu melden.

Bürgerinnen und Bürger, die das 25. Lebensjahr vollendet haben und in der Gemeinde Großhabersdorf wohnen, können sich für diese verantwortungsvolle Tätigkeit zur Aufnahme in die gemeindliche Vorschlagsliste bewerben.

Interessenten melden sich bitte im

**Rathaus Großhabersdorf,
Zimmer Nr. 14, 1. OG.,
Nürnberger Straße 12, 90613 Großhabersdorf.**

Die Meldefrist endet bei der Gemeinde am

25. April 2013.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

E1 des SV Großhabersdorf im neuen Outfit



(Hinten v. l.) Norbert Bednar Trainer, Bernd Götz Ergo Versicherung,
Sven Bauer Hotel-Restaurant Bauer, Siegfried Förster Trainer

Allen Grund zur Freude hatten die Nachwuchskicker der E1-Jugend zusammen mit ihren Trainern Norbert Bednar und Siegfried Förster vergangenen Monat.

Durch eine Spende von Sven Bauer vom Hotel-Restaurant Bauer und ERGO Versicherung Bernd Götz konnte ein kompletter Satz Trikots an die Spielerin und Spieler übergeben werden.

Da machen das Training und die Spiele wieder viel mehr Spaß.

Die E-Jugend mit Ihren Trainern bedankt sich für die großzügige Spende bei den Sponsoren.

Die Gemeinde Großhabersdorf schließt sich gerne dem Dank für diese sinnvolle und nützliche Spende an. Gleichzeitig danken wir den beiden Trainern für die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und die Sportlerin und Sportler zu betreuen. Mit dem neuen Sportdress wird sicher auch die Motivation gesteigert, wodurch sich der sportliche Erfolg ganz von alleine einstellen wird.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 28. Februar 2013

Gelber Löwe – Vorstellung der Sanierungsvariante

Herr Rühl und Herr Konopatzki stellen das Konzept der Sanierung des Anwesens „Gelber Löwe“ und eine Gestaltung des Baublocks „Nürnberger Straße / Bachstraße“ vor. Herr Konopatzki führt aus, dass sich die Nutzung des Anwesens durch eine Gaststätte / Hotel nach einer detaillierteren Betrachtungsweise und den Besprechungen mit der Regierung von Mittelfranken als das geeignetste Sanierungskonzept darstellt. Damit die Hotelnutzung möglich ist, ist es erforderlich, dass ein zweiter Rettungsweg an das Gebäude angebaut wird. Dabei hat eine westliche Erschließung erhebliche Vorteile gegenüber einer Anordnung der Treppe im Hofbereich. Er führt aus, dass durch die westliche Anbindung einerseits die Grundrissgestaltung in den einzelnen Geschossen günstiger zu realisieren ist und andererseits der Eingriff in die Denkmalstruktur des Gebäudes geringer ausfallen würde. Weiterhin würde der Hofraum für eine andere Nutzung vollständig erhalten bleiben.

Herr Rühl stellt vor, dass zwischen „Gelben Löwen“ und dem Anwesen „Nürnberger Str. 15“ eine Verkehrsanbindung in den Baublock gelegt werden soll. Dieser soll einerseits dazu dienen, dass Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Anwesen „Gelber Löwe“ geschaffen werden können und andererseits die frühere Wegeverbindung zwischen der Nürnberger Straße und Bachstraße wieder hergestellt werden könnte.

Beratung der Ortsgestaltungssatzung

Der Gemeinderat stimmt übereinstimmend fest, dass eine Ortsgestaltungssatzung ausgearbeitet werden soll. Damit ersichtlich wird, wie der bisher vorgeschlagene Satzungsentwurf auf die Gestaltung von zukünftigen Wohnhäusern in der Ortsmitte Einfluss nimmt, beauftragt der Gemeinderat Herrn Rühl von der ARGE Stadt & Land drei Gebäudeskizzen zu fertigen.

Flurbereinigung Unterschlaubach – Vereinbarung zur Renaturierung des Schlaubaches

Damit der Schlaubach in einem Teilbereich zwischen der Kohlenplatte und der ehemaligen Mühle wieder freigelegt wird, stimmt der Gemeinderat der Kostenvereinbarung hinsichtlich des Planungsauftrages zu. Die Vereinbarung beinhaltet, dass die Planungskosten zu 54 % vom Amt für ländliche Entwicklung getragen werden. Die Restkosten in Höhe von etwa 6.200,00 € werden von der Gemeinde übernommen.

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 21. März 2013

Personalangelegenheiten – Verabschiedung Herrn Franz Kaloi

Bürgermeister Biegel verabschiedet Herrn Franz Kaloi in den Ruhestand. Er war von Mai 1999 bis 28.02.2013 als Hausmeister im Rangauhaus tätig.

Feldgeschworene – Vereidigung des neuen Feldgeschworenen Georg Striebel

Auf Vorschlag der Feldgeschworenen Unterschlaubach wird Georg Striebel als neuer Feldgeschworener für den Bereich Unterschlaubach vereidigt.

16. Fortschreibung des Flächennutzungsplans

Der Gemeinderat berät über die Anregungen und Bedenken, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung zur 16. Fortschreibung des Flächennutzungsplans vorgebracht wurden. Vom Gemeinderat wird der erforderlichen Beschluss gefasst, damit die Genehmigung der Fortschreibung beim Landratsamt Fürth beantragt werden kann.

Fortsetzung auf Seite 19

Bebauungsplan Nr. 29 „Fronberg“

Der Gemeinderat berät über die Anregungen und Bedenken, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan vorgebracht wurden. Wegen der teilweisen Änderung des Bebauungsplans und der notwendigen Einholung von Fachgutachten, damit die Begründung des Bebauungsplanes ergänzt wird, stellt der Gemeinderat fest, dass der Bebauungsplan erneut ausgelegt werden soll.

Haushalt 2013

Der Haushaltsplan für das Jahr 2013 wurde vom Gemeinderat beschlossen. Er sieht im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.339.000,00 € (2012: 5.952.850,00 €) und im Vermögenshaushalt für Investitionen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.792.950,00 € (im Jahr 2012: 2.037.500,00 €) vor. Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen ist in diesem Jahr in Höhe von 180.000,00 € vorgesehen. Damit ist die Kreditaufnahme auf dem Niveau von 2012 (175.000,00 €). Der Kredit wird für den zweiten Bauabschnitt zur energetischen Sanierung des Rangauhauses und für die Erneuerung der Dacheindeckung der Schulturnhalle verwendet. Für diese Sanierungen können deutlich günstigere Finanzierungskosten erzielt werden, als bei sonstigen Kreditaufnahmen. Die Hebesätze für die Grundsteuer (340 v. H.) und Gewerbesteuer (365 v. H.) wurden nicht angehoben.

1. Änderung der Friedhofgebührensatzung

Der Gemeinderat billigt die erste Änderung der Friedhofgebührensatzung. Die Änderung sieht vor, dass für anonyme Urnengräber eine Grabgebühr von 225,00 € eingefordert wird.

Dachsanierung an der Schulturnhalle – Vorbereitung der Ausschreibung

Damit die Flachdachsanierung durchgeführt werden kann, beauftragt der Gemeinderat den planenden Architekten, dass eine beschränkte Ausschreibung der Arbeiten erfolgt. Weiterhin legt der Gemeinderat fest, welche Firmen zur Teilnahme an der Ausschreibung angeschrieben werden.

Energetische Sanierung des Rangauhauses – Auftragsvergabe

Die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt zur energetischen Sanierung des Rangauhauses werden aufgrund des Ausschreibungsergebnisses an die Fa. HTS-Bau, Großhabersdorf, vergeben. Die Arbeiten umfassen einerseits eine Fassadendämmung am Wohnbereich des Rangauhauses und andererseits den Einbau mehrerer Brandschutzmaßnahmen.

Umgestaltung des Vorplatzes der Raiffeisenbank

Damit die Umgestaltung des Vorplatzes vor der Raiffeisenbank beginnen kann, vergibt der Gemeinderat die Arbeiten an die Fa. John Wittmann, Roth. Weiterhin wird der Auftrag zum Austausch der Peitschenleuchten an die Fa. N-ERGIE, Nürnberg, erteilt. Es werden neue LED-Leuchten verbaut.

Kleinkinderbetreuung in Großhabersdorf – Billigung des Ausbauziels

Der Gemeinderat stellt fest, dass eine weitere Kinderkrippengruppe in Großhabersdorf eingerichtet werden soll, damit der Bedarf für die Kleinkindbetreuung in Großhabersdorf nachgewiesen werden kann. Entsprechende Verhandlungen sind mit der evang.-luth. Kirchengemeinde zu führen, damit am Kindergarten Tulipan entsprechende Anbauten errichtet werden. Weiterhin wird das nachfolgende Ausbauziel für die Kleinkindbetreuung gebilligt:

Zeitpunkt	U3-Bevölkerung	Ausbauziele für U3-Kinder in der Gemeinde				
		Ausbauziel für Kitas und Tagespflege insgesamt - in %	Angabe in „Belegbare Plätze“			Prozentuales Verhältnis Kita – Tagespflege
			Ausbauziel für Kitas und Tagespflege insgesamt - in absoluten Zahlen	Ausbauziel für Kitas in absoluten Zahlen	Ausbauziel für Kindertagespflege in absoluten Zahlen	
31.12.2012	95	28,42 %	27	25	2	92,6 % / 7,4 %
1.08.2013	84	32,14 %	27	25	2	92,6 % / 7,4 %
31.12.2013	80	33,75 %	27	25	2	92,6 % / 7,4 %
31.12.2014	85	45,88 %	39	37	2	94,9 % / 5,1 %
31.12.2015	87	44,83 %	39	37	2	94,9 % / 5,1 %
31.12.2016	90	43,33 %	39	37	2	94,9 % / 5,1 %

Seniorenbetreuung – Konzept zur Schaffung einer Seniorenbegleitung

Das Konzept, welches von Frau Jutta Massl und dem Seniorenbeirat ausgearbeitet wurde, wird von Seiten der Gemeinde Großhabersdorf unterstützt. Die Ausbildungskosten für die Seniorenbegleiter werden von der Gemeinde Großhabersdorf übernommen.

Seniorensprechstunde

am **18. April 2013** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

Walter Schneider
Gruberstraße 1
Tel. 09105 / 377

Oskar Häring
Geissberg 2
Tel. 09105 / 786

Werner Gerber
Untere Gundekarstr. 9
Tel. 09105 / 1210

Hans Scheuerlein
Geißberg 17
Tel. 09105 / 709

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Seniorenkino

Die nächste Kinovorstellung für Senioren mit Kaffee und Kuchen findet am

Mittwoch, 24.04.2013 statt. Treffpunkt um **13:00 Uhr** und Beginn der Vorstellung: **13:30 Uhr**.

Telefonische Anmeldung bei "Lichtspiele Großhabersdorf" unter Tel.: **09105 / 990642**. Die Anmeldung sollte spätestens 2 Tage vor Vorstellungsbeginn erfolgt sein.

Bücherei-News

Er ist wieder da – nein, nicht der Frühling, der dieses Jahr ja recht lange auf sich warten lässt. „**Er ist wieder da**“ ist der Titel eines Buches, das seit einiger Zeit auf den Bestsellerlisten steht. Wer das Buch sieht, weiß auch gleich, wer gemeint ist: die schwarzen Haare, der Seitenscheitel, das kleine Schnurrbärtchen, das aus den Titelbuchstaben gebildet ist: eindeutig. Das ist Adolf Hitler. Timur Vermes, 1967 in Nürnberg geboren, hat nach einem Studium in Erlangen (Geschichte und Politik) bereits einige Bücher als Ghostwriter veröffentlicht. In „Er ist wieder da“ erzählt er eine unglaubliche Geschichte: Hitler wacht im Jahr 2011 auf einer Wiese in Berlin auf, wird vom Fernsehen entdeckt und vom Publikum bejubelt, weil er so ganz in seiner Kabarettistenrolle als Diktator aufgeht. Vermes schreibt das Buch aus der Sicht Hitlers, deshalb auch die pathetisch-schnoddrige Sprache des dritten Reiches. Das Buch ist lustig – und auch wieder nicht. Da bleibt einem schon mal das Lachen im Hals stecken, wenn man aus Versehen MIT Hitler über die anderen lacht und einige seiner Ansichten zum Thema Computer, Internet, Handys und Laubbläsergeräten so abwegig gar nicht findet. Einfach mal ausprobieren, ob einem diese Art von Humor liegt ... ich habe das Buch witzig gefunden, wenn auch gegen Ende dann doch etwas überzogen

Auch neu in der Bücherei ist „**Das verrückte Mathe-Comic-Buch**“ für Teenager (und Erwachsene). Mathematik als Comic: Geht das? Dieses Buch enthält 75 Geschichten zu 25 Themen der elementaren und höheren Mathematik – von der Zinsrechnung bis zur Extremwertaufgabe. Kann man rechnen und mathematisch denken lernen, ohne es zu merken? Oder sind die Comics einfach nur witzig und man kapiert letztendlich doch nix? Selber ausprobieren! Der Autor Dr. Gert Höfner ist Mathematiker und schrieb die Geschichten und Begleittexte. Siegfried und Darja Süßbier haben die Illustrationen beigesteuert – ein klasse Team.

Auf bald in der Bücherei!
Herzlichst, Monica Fisch

ACHTUNG FUNDSACHE: Neben dem Bushäuschen gegenüber dem Spielplatz in Vincenzenbronn habe ich ein blaues Pappkästchen gefunden, mit bunten Blumen in leuchtenden Farben bedruckt (ca. 20 x 15 cm, mit Klarsichtdeckel). In dem Kästchen befinden sich ein Notizbuch und ein Adressbuch (beide auch blau-bunt eingebunden und unbenutzt) und ein Bilderrahmen in derselben Aufmachung aus Pappe. Wem gehört das Kästchen? Vielleicht ist es jemandem vom Rad gefallen? Es kann in der Bücherei bei mir abgeholt werden, wie immer Montag und Donnerstag 16:00 – 19:00 Uhr.

Zweckverband Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth

Die in der Verbandsversammlung vom 19.12.2012 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 liegt in der Zeit vom 02.04.2013 bis einschließlich 09.04.2013 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes im Rathaus Roßtal, in 90574 Roßtal, Marktplatz 1, während den allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme aus.

Das Landratsamt Fürth hat mit dem Schreiben vom 04.03.2013, AZ.:213-941-Kög/Ord, festgestellt, dass die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält. Die Haushaltssatzung wird öffentlich im Amtsblatt des Landkreises Fürth Nr. 06/13 vom 28.03.2013 bekannt gemacht (§ 4 Abs. 3 BekVO i. Verb. mit § 34 Geschäftsordnung).

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **03. Mai 2013**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **19. April 2013**.

Leseabend in der Grundschule Großhabersdorf

Am Mittwoch, 20. Februar fand für fast alle Klassen der Grundschule ein Leseabend statt. Jede Klasse machte etwas zum Thema „Lesen“ *und so sah es bei uns in der Klasse 4b aus:*

Endlich war es soweit. So nach und nach trafen alle ein. Um 18.00 Uhr begann dann unser Leseabend. Wir durften Decken, Isomatten, Knabbersachen und Getränke mitbringen und richteten uns zuerst einen Platz ein, wo wir lesen wollten. Der Leseabend konnte beginnen.

Zuerst sangen wir ein selbst gedichtetes Lied. Dann zogen wir uns auf unsere Plätze zurück und sollten leise in unseren Büchern lesen. Das nahmen aber manche nicht so ernst und widmeten sich erst einmal ihren Chips und Süßigkeiten. Dann wurde das Licht ausgeglimmert und im Schein unserer mitgebrachten Lampen schmökerten wir nun in unseren Büchern. Von manchen Decken ertönte häufiger Gekicher und Gelächter, wobei aber nicht ganz klar war, ob wegen einer lustigen Stelle oder mit der Nachbarin gekichert wurde.



Nach einer Bewegungspause zum Lied „Gangnam Style“ stellten wir unsere Bücher kurz vor und zogen uns danach noch einmal zum Lesen zurück.



Anschließend las uns Frau Fröschel noch aus dem Buch „Kommissar Spagetti“ vor. Es war spannend und lustig. Die Zeit verging wie im Flug, sodass wir gar nicht merkten, dass es schon 20 Uhr war.



Die Eltern warteten schon vor der Tür auf uns. Daher räumten wir unsere ganzen Sachen wieder ein, was bei den meisten aber viel anstrengender war, als das Auspacken.

Zum Abschluss rappten wir noch einmal unser Lied und dann war der Leseabend auch schon wieder zu Ende. Es hat uns allen gut gefallen aber wir waren einstimmig der Meinung: Es war viiiiiiel zu kurz!



Die Klasse 4b



Osterbastelvormittag in der Grundschule



Am letzten Schultag vor den langersehnten Osterferien kamen die Kinder sehr freudig und aufgeregt in die Schule. Denn an diesem Tag waren alle Klassenzimmer in Werkstätten und Bastelstationen umgestaltet. Die Schüler durften in Gruppen durch das Schulhaus laufen und sich nach Belieben ihre Lieblingsbastelobjekte aussuchen. Vielerlei Möglichkeiten waren geboten und die Auswahl fiel manchen Kindern schwer.



Aus folgenden Angeboten konnte ausgewählt werden:

1/2a: Osterfiguren aus Hexentreppen

1/2b: Osterbänder für das Fenster

1/2c: Tiereierbecher

3a: Österliche Fensterbilder

3b: Eierhasen aus buntem Papier

4a: Osterkükenkarten

4b: Holzosterblumenstecker

Fr. Heckel: Gebackene Osternester

Fr. Körner: Marmorierte Eier



Mit Freude und großem Eifer gingen die Kinder an die Arbeiten heran und konnten phantastische Ergebnisse erzielen. Voller Stolz trugen sie ihre Kunstwerke mit nach Hause. Der Osterhase staunte nicht schlecht und legte jedem bestimmt viele weitere Eier in das Nest.

Christine Rachinger

Realschülerinnen helfen Senioren fit zu bleiben



Nach dem Motto „Fitnessnachmittag unter Berücksichtigung alterstypischer Krankheiten“ boten die vier Schülerinnen Celine Florian, Anja Richter, Laura Rosar sowie Anna Seischab von der Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule Heilsbronn den Seniorinnen des Wohnstifts Frühlingsstraße ein aktives und abwechslungsreiches Programm. So hatte sich nach einhelliger Meinung die Mühe der bereits seit November unter der engagierten Regie von Lehrerin Andrea Leipold laufenden Vorbereitungen wahrlich gelohnt: Die Veranstaltung im Rahmen der an der Heilsbronner Realschule von allen Schülern der neunten Jahrgangsstufe durchgeführten Projektpräsentation war ein voller Erfolg

Zunächst brachte ein „Sitz-Boogie“ zu einem Oldie aus den 60er-Jahren die Teilnehmerinnen kräftig in Schwung. Dann folgten Übungen mit Handgeräten, Geschicklichkeits- und Dehnübungen sowie auch ein Gedächtnistraining. Die 15 Damen waren mit Begeisterung dabei und auch die Betreuerin Sr. Barbara Eberhartinger unterstützte die Schülerinnen tatkräftig. Am Beispiel von aufwändig in der Schule vorbereiteten Gemüse- und Obstspießen, welche die vier den Seniorinnen servierten, wiesen sie schließlich auf die Bedeutung einer gesunden Ernährung hin. Gerührt von der großen Dankbarkeit verabschiedeten sich die Schülerinnen bei den Seniorinnen und der Leiterin, die einhellig den Wunsch äußerten, dass hoffentlich bald wieder so ein tolles Programm stattfinden wird.

Veranstaltungen

Samstag, 6. April

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Velogruppe, Kegelabend, Gasthaus "Zur Buchspitz" in Cadolzburg, um 19:30 Uhr

Sonntag, 7. April

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Konfirmation I – Festgottesdienst, Kirche, um 9:30 Uhr

Dienstag, 9. April

Velogruppe, Radfahrbeginn für Genußradler, Treffp. am Rathaus, um 18:00 Uhr

Mittwoch, 10. April

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, „Organisation einer Pflege“, mit Herrn Seniorenbeirat W. Schneider, Gasthaus "Rotes Ross", 14:30 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde, Seniorennachmittag, Kirche, 14:00 Uhr

Velogruppe, Radfahrbeginn für Rennräder, Treffp. am Rathaus, um 18:00 Uhr

Donnerstag, 11. April

Lichtspiele, Kinobus, 15:15 Uhr

Velogruppe, Radfahrbeginn für Trekkingräder, Treffp. am Rathaus, um 18:30 Uhr

Samstag, 13. April

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein, Jubiläumsveranstaltung 110 Jahre Obst- und Gartenbauverein, Gasthaus "Schmidt", 16:00 Uhr

Sonntag, 14. April

Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Konfirmation II – Festgottesdienst, Kirche, um 9:30 Uhr

Mittwoch, 17. April

VdK, Kaffeeklatsch, Peter's Bistro, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 18. April

Evang. Seniorenkreis, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Gemeindeverwaltung, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Bund Naturschutz Marlene Herrmann, Ortsgruppentreffen, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Motorsportclub, Sportstammtisch, Hotel-Restaurant Bauer, um 20:00 Uhr

Freitag, 19.04. – Sonntag, 21.04.

CVJM, Mitarbeiter-Seminar, Vereinsheim

Samstag, 20. April

Motorsportclub, Ehrenabend 50 jähr. Vereinsjubiläum, Gasthaus "Rotes Ross"

Velogruppe, Rad-Fußball in Oberreichenbach, um 13:00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Sonntag, 21. April

Kath. Pfarrgemeinde, Hl. Erstkommunion, Kirche, 10:00 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 25. April

Lichtspiele, Kinobus, Bachstr. 15, um 15:15 Uhr

Freitag, 26.04. – Samstag, 27.04.

Motorsportclub, Streckenposten Metz Rallye

Freitag, 26. April

Skiclub, Generalversammlung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Samstag, 27.04. – Samstag, 04.05.

Velogruppe, Trainingswoche in Riccione, Treffp. am Rathaus

Samstag, 27. April

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14:00 Uhr

Motorsportclub, Jubiläumsveranstaltung mit der "Frankenbänd", Pfarrscheune, 20:00 Uhr

Dienstag, 30. April

Kindertagesstätte "Tulipan", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, um 15:00 Uhr

CVJM, Mitarbeiter-Abend, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

Mittwoch, 1. Mai

FFW Fernabrünst, Wandertag, Schmiede, um 9:00 Uhr

CVJM, Radtour oder ähnliches, Vereinsheim, um 9:00 Uhr

Tennisclub, Beginn Punktspiele, Tennisplatz, um 10:00 Uhr

Frauentreff Schwaighausen, 1. Mai Kaffee, OT Schwaighausen, am Feuerwehrhaus, 11:00 Uhr

OV Vincenzenbronn, Maikaffee, Bürgerhaus, um 13:30 Uhr

Donnerstag, 2. Mai

AWO, Seniorenclub, Gasthaus Breidenstein, um 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18:00 Uhr

Jeden Samstag

Lauftreff, Laufen und Walking Treffp. am Wolfsgraben/alte Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike (2. Leistungsgruppen), Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr